



Resistenzmanagement bei Kartoffelfungiziden

Produkt	Amphore Flex	Cymoxanil WG	Leimay	Infito	Ibiza, Mapro, Zignal	Amistar	Kunshi	Ranman Top	Enervin SC, Gladiator	Flint	Revus	Revus Top	Huntar, Proxanil	Nospor Combi	Resistenzrisiko	FRAC Code
Amphore Flex	X														niedrig-mittel	40+27
Cymoxanil WG		X													niedrig-mittel	27
Leimay			X												mittel-hoch	21
Infito				X											niedrig-mittel	43+28
Ibiza, Mapro, Zignal					X										niedrig	29
Amistar						X									hoch	11
Kunshi							X								niedrig-mittel	27+29
Ranman Top								X							mittel-hoch	21
Enervin SC, Gladiator									X						mittel	45
Flint										X					hoch	11
Revus											X				niedrig-mittel	40
Revus Top												X			niedrig-mittel	40 +3
Huntar, Proxanil													X		niedrig-mittel	28+27
Nospor Combi														X	niedrig-mittel	29+27

 Präparate enthalten den selben Wirkstoff oder es liegen Kreuzresistenzen vor. Das bedeutet, sie müssen im Sinne der Antiresistenz-Strategie wie ein und derselbe Wirkstoff gesehen werden.

 In diesem Fall bedeutet der Präparatewechsel auch ein Wirkstoffwechsel und ist so im Sinne einer Antiresistenz-Strategie. Generell gilt, nach zwei Behandlungen in Folge muss die Wirkstoffgruppe gewechselt werden.

Bei Kombinationsfungiziden bezieht sich die Angabe auf den Wirkstoff mit dem höchsten Resistenzrisiko

Quelle: geändert nach FRAC und LfL Tabelle angepasst für die Schweiz